

Englisch + Deutsch am Gymnasium?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Dezember 2024 10:56

[Zitat von studierendexo03](#)

Danke für deine Antwort.

Ich habe mich gefragt, ob es eine Option wäre, mich etwas zu „entlasten“, indem ich Ethik als Drittfach im Studium später dazu wähle. Wenn ich dann in Ethik in manchen Schuljahren mehr zum Einsatz kommen würde, wäre es ja etwas weniger in den Korrekturfächern.

- Gibt es irgendeine Art von Regelung, zu welchem Anteil man ein Drittfach im Vergleich zu den ersten beiden hat?
- Und unterrichtet man sein Drittfach nur in Sek I oder auch in Sek II?
- Lohnt es sich vom Aufwand her überhaupt, noch ein drittes Fach zu machen (Ethik würde ich dann noch 4 Semester studieren), um sich in den Korrekturfächern etwas zu entlasten. (Ich spreche hier jetzt von dem Fall, dass ich Englisch und Deutsch machen würde)

Das sind Fragen, die je nach Bundesland, nach Abschluss und so oder so in jeder Schule anders geregelt werden (können).

Ich habe jahrelang mein Erstfach nicht unterrichtet und war in den anderen Fächern drin, also abwechselnd ein guter Drittel im Erweiterungsfach..

Die Sek2-Frage ist eine Frage des Abschlusses, ich habe für meine Erweiterungsfächer die Sek2-Befähigung, wäre nicht anders gegangen, ich weiß aber, dass es auch BL gibt, die zwei verschiedene Erweiterungen anbieten. In der Regel sollte es gleichwertig sein (Achtung, Bayern hat eine andere Form der Erweiterungsfächer und deine Sprache klingt nach Bayern..)

Aufwand: Jaaaaaaaaaaaa! Weil man später eben die Abwechslung hat (selbst wenn nicht jedes Jahr, irgendwann rotiert es).

Wenn Bayern: ihr kriegt doch einen Bonus, je nachdem, ob ihr grundständig oder später erweitert.

[Zitat von studierendexo03](#)

Mir hat Ethik in der Oberstufe total gefallen, vorher hatte ich leider immer nur katholischen Religionsunterricht. Ich bin auch mit dem Gedanken am spielen, vielleicht Ethik als Zweitfach zu wählen. Mir scheint das aber eine etwas zu spontane und

unüberlegte Entscheidung zu sein, angesichts der Tatsache, dass ich nicht wie in Englisch und Deutsch die „Schülererfahrung“ habe und mich außer in der Oberstufe noch gar nicht so wirklich mit Ethik beschäftigt habe. Der Gedanke ist aber wie bereits gesagt da, weil die Kombination Englisch/Ethik natürlich wesentlich entspannter hinsichtlich Korrekturaufwand wäre.

Natürlich sollte eine solche Entscheidung nicht übereilt gefällt werden. Kannst du nicht erstmal mit Drittfach und Reinschnuppern anfangen und dann ggf. tauschen?

Ob man das Fach in der Schule hatte, sollte doch kaum relevant sein:

- 1) Du kriegst so oder so eine akademische Ausbildung
- 2) Du kannst Lehrpläne durchsichten, ob die Themen der Schule was zusagen
- 3) Du kannst die Studienordnung durchsichten, ob das Studium dir gefällt.

Ich hatte rein technisch keins meiner Fächer in der Schule. Bei zwei kann man sich leicht streiten, weil ich _natürlich_ weiß, was Fremdsprachenunterricht und Muttersprachlerunterricht ist. Die zwei anderen Fächer habe ich blind und aus Interesse für das Fach gewählt, aus purer Überzeugung fürs Studium und Hoffnung, dass es in der Schule genauso ist.